



KLANG ZEICHNUNG KOMMUNIKATION

Orte haben spezifischen Klang.
Klang kann Ort erklären, kann ihn wiedergeben,
kann ihn fremd oder vertraut machen.

Meine Arbeit reagiert auf und agiert mit Klang,
Interaktion.

Klang mag hörbar sein oder „nur“ in unserer Vorstellung existieren,
manchmal sehe ich ihn, ohne ihn zu hören, so das Schlagen eines Flügels,
manchmal weiß ich um ihn, ohne ihn zu hören, so das Wachsen des Grases,
manchmal muss ich ihm ‚helfen‘, zum Beispiel wenn ich dem Wind eine Saite gebe,
oft muss er erst gefunden oder hörbar gemacht werden – zum Beispiel die
Geschäftigkeiten in einem Ameisenhügel.

über den hörwert

1999 begann ich eine Reihe von Arbeiten unter dem Titel „über den hörwert“.
Dieses Buch trägt Arbeiten des zweiundzwanzigsten „hörwerts“ zusammen.

In diesen Arbeiten untersuche ich Klänge eines Ortes –
Ich sammle und ich erzähle, was ich gehört habe.

Was wir hören ist nur im Moment des Hörens präsent – dann ist es weg.

Also geht es darum, Wege zu finden, vom Klang so zu erzählen, dass mein Gegenüber ihn ‚nach‘hören kann.
In meinen Projekten habe ich mit vielen Methoden experimentiert, das von mir Gehörte in künstlerische
Formen zu bringen, immer mit dem Ziel, Klang zu kommunizieren, ihn (mit) zuteilen.

Zeichnung ist eine dieser künstlerischen Formen,
und meiner Meinung nach die angemessenste.

Als ich die Klänge für dieses Buch zeichnete, habe ich einige einfache Regeln für mich aufgestellt:

- Schaffe eine Situation, in der Du Dich ganz auf das akustische geschehen konzentrieren kannst.
- Stelle innere Geräusche ab.
- Schaffe einen Kontext auf dem Papier (häufig eine Landschaftsskizze).
- Entscheide den Fokus deines Ohres:
Erfasse alles oder richte das Ohr auf Bestimmtes.
- Höre
- Verbinde die den Stift führende Hand direkt mit dem Ohr und schalte die Kontrolle ab.
- Improvisiere mit dem Stift im Augenblick.

sssssss **S**ch
teeee **E**eek!
wuschhhh **H**hhhhh,
k **L**ingt
Lärmt
Schweigt

Sichtbare
bew **E**gung
Hörbar
b **L**oss
Im
nach **S**inn

hören, aufzeichnen, (mit)teilen

diese Zeichnungen können als solche betrachtet werden,
doch sind sie Klang.



Sehlis, April bis August 2013



**überhört laut
unerhört leise**

über den hörwert Nr. 22
helmut lemke